

am Staatsgymnasium in Gottschee Alois Tavcar eine Lehrstelle an der Staatsrealschule in Laibach verliehen. — Der Ackerbauminister hat den Hüttenverwalter Franz Gröger in Idria zum Oberhüttenverwalter und den Hüttenmeister Josef Vitouš zum Hüttenverwalter in Idria ernannt.

Budapest, 13. September. (Orig.-Tel.) Die criminalistische Vereinigung beschloß, in betreff des Unterschiedes zwischen Ausschreitung und Vergehen nicht abzustimmen. Bei der Debatte über den Mädchenhandel hält es Ferdinand Dreyfus für wünschenswert, daß eine internationale Organisation zustande komme, damit auf der Basis des Strafrechtes der Mädchenhandel bestraft werden könne.

Rom, 13. September. (Orig.-Tel.) Der «Osservatore Romano» veröffentlicht ein Communiqué, welches besagt, daß der Papst infolge der zahlreichen Pilgerzüge anlässlich des Jubeljahres nicht imstande sei, alle Pilger zu empfangen. Da er aber die Pilger seines Segens nicht berauben wolle, habe er beschlossen, den Segen im Belvedere-Palast im Inneren des Vatican oder an einer anderen Verfügbare zu erteilen. Diese Anordnung tritt mit September in Kraft.

Angelommene Fremde.

Hotel Stadt Wien.

Am 13. September. Schmidt, f. u. f. Major, f. Frau; Vugardo, Fabrikant, f. Frau, Zara. — Ronzer, Reisender, Wien. — v. Dreyer, Forst-Adjunct, Prosecco. — Junger, Friesach. — Weinberger, Universitäts-Professor, Gießen. — Sir, Obergemeister, Götz. — Kanka, Forstverwalter, Cilli. — Weil, Kfm., Wien. — Wegger, Reisender, Triest. — Vamas, Kfm., Frankfurt. — Kuchar, Reisender, Cilli. — Puschenjag, Kfm., Wien. — v. Spindler, Ingenieur, Marburg. — Kovis, f. f. Hauptcassier, f. Bruder, Pissino. — Butte, Kfm., Wien. — Dr. Horn, Advocat, Berlin. — Pollat, Kfm., Graz. — Dienstadt, Kfm., Wien. — Döfner, Privat, f. Sohn, Villach. — v. Fidler, f. u. f. Fregatten-Capitän, f. Familie, Triest. — Reitter, Haad, Herzog, Kiste, Wien.

Hotel Elephant.

Am 12. September. Se. Durchlaucht Prinz Saligin St. Petersburg. — Baronin Bertha Reinländer, f. Schwestern-Portoroje (Istrien). — Reblisch, Ingenieur, f. Gemahlin; Schnell,

Vericherungsbeamter; Karafiat, Bergingenieur; f. Lad, Polizei-agent; Kolb, Dientl, Heupapel, Stäböd, Neuroth, Moße, Kiste, Wien. — Schreiber, Bamberg, f. u. f. Artillerie-Officiale; Koppmann, Seemann, Hieber, Kiste, Graz. — Riedels, Private, f. Diener, England. — Acherl, Bahnbeamter, f. Gemahlin, Linz. — Sandner, Ingenieur, Peratowiz. — Perce, Kfm., Dalmatien. — Möller, Kfm.; Schepig, Private, Triest. — Penolin, Kfm., Wels. — Perey, Kfm., Berlin. — Koprivsek, f. f. Professor, Ljublj, Privat, f. Gemahlin, Rudolfskwer. — Adler, Kfm., Pilsen. — Senffer, Lehrer, Blaudern. — Rau, Kfm., Nürnberg. — Gerec, Kfm., Pise bei Mann. — Legat, Priester, Sessana. — Fröhlich, Privat, Stein.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

September	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Nacht des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimeter
13.	2 U. N.	726.1	13.6	NO. schwach	bewölkt	
	9 U. M.	727.3	13.0	SO. schwach	bewölkt	
14.	7 U. M.	730.1	11.4	SO. mäßig	Regen	3.4

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur 12.2°, Normal: 15.2°.

Verantwortlicher Redacteur: Anton Funtel.

Correspondent

Möbliertes Monatzimmer
sogleich zu beziehen:
Villa Wetzach, II. Stock.
(3596) 3-1

Angesehener Artillerie-Feldwerker
mit kaufmännischer Vorbildung, 32 Jahre alt, katholisch, ledig, der deutschen, slovenischen und serbokroatischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, im Kanzleifache sehr gut ausgebildet, sucht passenden, stabilen Posten. Gef. Angebote unter «C. P. 100» österr. Postamt Laibach erbeten. (3598) 3-1

Zum Lackieren

von Blechwaren, Bronze-Imitation, hochfein, auf Gipsfiguren, Bronzieren von Stiegeggittern u. empfehlen sich **Brüder Eberl, Schriftensmaler, Radierer, Bau- und Möbel-Anstreicher, Laibach, Franciscanergasse.** (888) 11-6

Professor (3557) 2-2

Dr. Alfred Edl. v. Valenta
ist vom Urlaube zurückgekommen.

Die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach
Congressplatz Nr. 2
empfiehlt ihr (3579) 6-2

vollständiges Lager

sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere im k. k. Ober- und k. k. Untergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privat- wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführt

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

Course an der Wiener Börse vom 13. September 1899.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.		Geld	Barre	Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior.- Obligationen.		Geld	Barre	Pfandbriefe (für 100 fl.).		Geld	Barre	Actien von Transport- Unternehmungen (per Stück).		Geld	Barre	Triffler Kohlenw.-Gef. 70 fl. Baffen.-G. Dett. in Wien, 100 fl. Wagon-Verh.-Anst., Allg., in Pest, 80 fl.		Geld	Barre
50% Einheitsrente in Noten der Mai-November	100.00	100.20		Elisabethbahn 600 u. 2000 R. 4% ab 10% E. St.	112.75	113.50		Böder. allg. St. in 50 J. verl. 4% bto. Bräm.-Schldb. 3% I. Em.	97.00	98.00		Kassa-Act. Eisenb. 300 fl.	1607.00	1617.00	184.00	166.00			
50% Silber verz. Jänner-Juli	100.00	100.20		Elisabethbahn 400 u. 2000 R. 200 R. 4% ab 10% E. St.	113.75	117.50		bto. 3% II. Em.	117.25	118.00		Böhm. Nordbahn 150 fl.	229.50	237.50	203.00	206.00			
1864er 4% Staatsloose 250 fl.	171.25	172.25		Frank-Josef-B. Em. 1884, 4% Österr. Kaiser-Ludwig-Bahn, diverse Stücke 4%	98.00	98.80		R.-öferr. Landes-Hyp.-Anst. 4% Dett.-ung. Bank verl. 4% bto. 50jähr.	99.30	100.30		Börsenbrüder 500 fl. G. R.	1630.00	1660.00	578.00	577.00			
1868er 5% Staatsloose 500 fl.	137.46	138.00		Bozener Bergbahn Em. 1884, 4% (bis St.) S., f. 100 fl. R.	97.60	98.60		Sparcasse, 1. St., 30 J. 5 1/2% vl.	99.70	100.70		bto. bto. (lit. B) 200 fl. S.	614.00	618.00	102.50	104.00			
1880er 5% Staatsloose 100 fl.	158.50	157.50										Donaue. -Dampfschiffahrt-Ges., Dett., 500 fl. G. R.	430.00	402.00	415.00	417.00			
1884er 5% Staatsloose 50 fl.	195.60	198.00										Dur.-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S. Ferdinands-Nordb. 1000 fl. G. R.	288.00	292.00					
50% Dom.-Pfandbr. à 120 fl.	150.00	151.00										Gesellschaft 200 fl. S.	2220.00	2240.00					
Diverse Lose (per Stück).																			
Budapest-Basilica (Dombau) 7.00 7.60																			
Creditlose 100 fl. 197.25 198.00																			
Lloyd-Lose 40 fl. G. R. 68.50 64.50																			
4% Donau-Dampschiff. 100 fl. G. R. 165.00 175.00																			
Wiener Lose 40 fl. 64.25 66.25																			
Bailly-Lose 40 fl. G. R. 66.50 66.50																			
Rothem Kreuz, Dett. Gef. v. 10 fl. 90.85 21.60																			
Rothem Kreuz, Ung. Gef. v. 5 fl. 10.70 11.80																			
Rudolph-Lose 10 fl. 29.00 30.00																			
Ealm-Lose 40 fl. G. R. 83.75 84.75																			
St.-Genois-Lose 40 fl. G. R. 84.00 85.00																			
Waldfrein-Lose 30 fl. G. R. 62.00 66.00																			
Gewinnf. d. 3% Pr.-Schuldv. b. Bodencrebitanfalt, I. Em. 14.50 15.50																			
bto. bto. II. Em. 1889 25.00 28.00																			
Baibacher Lose 28.50 29.70																			
Devisen.																			
Amsterd. 99.55 99.70																			
Deutsche Plätze 58.90 59.00																			
London 120.57 120.87																			
Paris 47.78 47.77																			
St. Petersburg 127.87 127.87																			
Valuten.																			
Ducaten 5.71 6.78																			
20-Francs-Stücke 9.56 9.57																			
Deutsche Reichsbanknoten 58.90 58.90																			
Italienische Banknoten 44.50 44.50																			
Papier-Rubel 1.27 1.27																			

J. C. Mayer
Bank- und Wechsel-Geschäft
Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits)
unter eigenem Verschluss der Partei
Verzinsung von Bar-Einzahlen im Conto-Corrent auf und ohne Buch.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Donnerstag den 14. September 1899.

Diurnistenstelle
beim Bezirksgerichte Landstraß. Taggeld 1 fl. Dienstantritt am 1. October 1899.
R. I. Bezirksgericht Landstraß am 6. September 1899.

Einladung
zum Ankauf von 20.000 Kilogramm alten, circa 5 Millimeter starken, von den Staats-Telegraphenleitungen abgenommenen Eisen-drahtes, loco Südbahnpost Laibach gestellt.
Die bezügliche, mit einem Stempel von 1 Krone versehene, auf das ganze Drahtquantum oder nur auf einen Theil desselben lautende Offerte ist an die gefertigte k. k. Direction bis einschließend 10. October l. J. zu richten und muß den Kaufpreis in Ziffern und Buchstaben enthalten.
Triest am 11. September 1899.
R. I. Post- und Telegraphen-Direction.

Lehrer- und Leiterstelle.
An der einlässigen Volksschule in Banja-loka wird die Lehrer- und Leiterstelle mit den systemisirten Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Belegung ausgeschriebe n.

Geförig instruierte Gesuche sind bis Ende September l. J. im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.
R. I. Bezirksgericht Gottschee am 9ten September 1899.

Edict.
Beim k. k. Bezirksgerichte Bischofslad wird mit 1. October 1899 ein Rangleigehilfe, der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, aufgenommen.

Taggeld 1 fl. Schöne und schnelle Handschrift wird verlangt.
R. I. Bezirksgericht Bischofslad, Abth. I., am 1. September 1899.

Concurs-Ausschreibung.
An der einlässigen Volksschule in Radovica kommt die Lehrer- und Leiterstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen definitiv oder provisorisch zu belegen und sind die Gesuche bis letzten September l. J. hieramts zu überreichen.
R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 9ten September 1899.

Arendierungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung der Artikel Brot und Hafer für das Jahr 1900.

Die Arendierungs-Verhandlung wird abgehalten						Für nachstehende beiläufige Verpflegs-Erfordernisse der garnisonierenden Truppen, Anstalten und Landwehrkörper		Der beiläufige currente Bedarf auf die Zeit vom 1. Jänner 1900 bis 31. December 1900 beträgt	
am	beim Verpflegsmagazin in	für die Arendierungs-Station	mit den Concurrnzen-orten	auf die Zeit	von bis	täglich			
						Brot & Hafer			
						840 840 4200			
						Gramm			
						Portionen			
3. October 1899	Marburg Magdalen-Vorstadt Eisenstraße 16	Pettan			1. Jänner 1900	340	124100		
		Gili			31. December 1900	370	135050		
		Wind-Geistrich Straß.				100	36500	2362	
						45	16425		
5. October 1899	Ö 73 via mercato Nr. 1	Gradisca				37	13505		

Die Arendierungs-Verhandlung wird abgehalten						Für nachstehende beiläufige Verpflegs-Erfordernisse der garnisonierenden Truppen, Anstalten und Landwehrkörper		Der beiläufige currente Bedarf auf die Zeit vom 1. Jänner 1900 bis 31. December 1900 beträgt	
am	beim Verpflegsmagazin in	für die Arendierungs-Station	mit den Concurrnzen-orten	auf die Zeit	von bis	täglich			
						Brot & Hafer			
						840 840 4200			
						Gramm			
						Portionen			
6. October 1899	Flagenfurt	St. Veit a. G.			1. Jänner 1900	9	152		2358
		Tarvis			31. December 1900	306	111690		
		Malborgeth				83	30295		
		Predil (Bassperre)				17	6205		
		Seebach (Thalperre b. Raibl)				18	6570		
		Flitsch (sammt Straßenperre Flitscher Klause)				17	6205		
		Wolfsberg				155 8 152	56575	2355	

Specielle Bestimmungen.

Dem Ersteher für die Brot-Arendierung, beziehungsweise Brot-Erzeugung aus ärarischem Mehle, können in Gili die ärarischen Bäckerei-Localitäten auf die Vertragsdauer gegen Entrichtung eines monatlichen Mietzinses von 11 fl., Herstellung kleinerer Reparaturen des Objectes auf eigene Kosten und Versicherung desselben miethweise zur Benützung überlassen werden. Vorstehend miethweise Überlassung muß jedoch ausdrücklich im Offerte bedungen werden, soferne sie erwünscht ist. In Gradisca ist in den Monaten Juni bis inclusive September 1900 das Brot zur Hälfte aus Weizen, zur Hälfte aus Roggenmehl, in den übrigen Monaten aus einem Drittel Weizen- und zwei Drittel Roggenbrotmehl zu erzeugen.

Pro q Mehl ist 140 gr Kümmel beizugeben.

Anmerkung. Außer den vorangeführten Verpflegs-Erfordernissen und dem Bedarf für Truppen-Concentrierungen in der Arendierungsstation, nebst dem etwa eintretenden 25% igen Mehrbedarf, hat der Arendator den Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Urlauber, Reserve-, Ersatzreserve- und Landwehrmänner zu den actuellen Contractspreisen, ferner Salz, Holz und Bäckerei-Requisiten anlässlich der jährlich stattfindenden Uebungen der Truppenbäcker beizustellen.

Der Bedarf für Durchmärsche ist nach Punkt IV des Bedingnißheftes zu offerieren.

Allgemeine Bedingungen.

1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfaßt und mit einer 1 Krone-Stempelmarte per Bogen versehen sein. Die gesiegelten Offerte haben an den angegebenen Verhandlungstagen längstens bis 10 Uhr vormittags bei den betreffenden f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazinen einzuliegen (Punkt XVII des Bedingnißheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offert der Preisanzahl in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, so wird der Anzähl in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Offerten dessen Unterschrift beizusetzen. 2.) Für die Verhandlungen gelten die Bestimmungen des bei jedem der obbezeichneten Militär-Verpflegs-Magazine amtlich in zwei gleichlautenden Partien ausgefertigten Bedingnißheftes ddo. 5. September 1899, welches dortselbst jeden Tag in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann. An die Einhaltung der in diesem Heft enthaltenen Bedingungen ist jeder Offerent mit der Einbringung des Offertes schon gebunden. Die gleichen gedruckten Bedingungen können auch bei der Corps-Intendant, bei den übrigen Militär-Verpflegs-Magazinen, dann bei den politischen Bezirksbehörden und landwirtschaftlichen Landesvereinen des Corpsbereiches eingesehen werden. Solche Bedingnißhefte können endlich gegen Bezahlung von vier Kreuzern per Druckbogen von allen f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazinen, auf Wunsch auch mittels Post, bezogen werden. 3.) Jeder Offerent, mit Ausnahme der in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen solid bewährten und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmer, hat, unbeschadet seiner Cautionspflicht, über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des bezeichneten Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnis, und zwar, wenn er eine protokollierte Firma führt, von der Handels- und Gewerbekammer, sonst aber von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz beizubringen. Das Zeugnis darf nicht über zwei Monate alt sein und hat über Ansuchen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorhergehenden Tage bei dem betreffenden f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazine einzuliegen. Die Folgen einer etwaigen Verspätung hat in allen Fällen die Partei zu tragen. 4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 5%iges Badium von dem nach dem offerierten Preise ermittelten Werte der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge zu versichern. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem besonderen Couvert detart abzulegen und zu überreichen, daß das Badium ohne Oeffnung des versiegelten Offertes von dem hiezu berufenen Militär-Verpflegs-Magazine übernommen werden kann. Dem Badium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Caution unbedingt befreit. Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine und Producenten werden auf die vorstehend ausgedrückte pachtweise Versorgung der Militärverpflegung besonders aufmerksam gemacht, da dieselben gegenüber anderen Unternehmern bei gleichem Anbote den Vorzug genießen. Die Producenten müssen jedoch mit den Offerten Zeugnisse der betreffenden landwirtschaftlichen Corporationen ihres Bereiches beibringen, in welchen bestätigt wird, daß sie wirkliche Producenten sind und daß das ganze offerierte Quantum von ihnen producirt wird, wenn diese Daten dem betreffenden Militär-Verpflegs-

Magazin nicht zweifellos bekannt sind. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums und der Caution nur für Artikel, welche sie selbst producieren, gewährt werden; dieselben haben aber im Offerte zu erklären, daß sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten beweglichen und unbeweglichen Vermögen haften. Offerte, in welchen eine Verringerung der vorschriftsmäßig zu leistenden Caution sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt. 5.) Complexiv-Anbote, das sind Anträge, in welchen die Beistellung eines Artikels in der Station von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht wird, sind nur zulässig für Brot- und Futterartikel in Stationen, wo ein Futterbedarf bloß für 10 Pferde besteht. 6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden. Wegen Ueberführung der Verpflegsartikel in die Concurrnzenorte ist nach Punkt XVII des Bedingnißheftes ein besonderes Anbot zu stellen, da ansonstens angenommen wird, daß die Ueberführung in dem angeforderten Preise inbegriffen ist. Bei gleichen Anboten auf diese Ueberführung hat jenes des Arendierungs-Ersteher den Vorzug. 7.) Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Verkaufs oder Anbotes festgesetzten Fristen. 8.) Die Abgabe des Brotes und des Hafers hat in der Regel von fünf zu fünf Tagen zu erfolgen. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Aerar es zulassen, können die vorgeschriebenen Fassungstermine für Hafer auf 10 bis 15 Tage erstreckt werden. 9.) Die Abgabe des Brotes hat grundsätzlich durch Bäcker zu geschehen. Das Brot ist aus Kornbrotmehl in zweiportionigen Becken à 1400 gr zu erzeugen. Grundsätzlich sind Anbote auf Arendierung des Brotes zu stellen; es werden jedoch auch Anbote der Civiltäcker auf Uebernahme der Brot-Erzeugung aus ärarischem Mehle entgegengenommen; im letzteren Falle müssen die Anbote auf den Backlohn per Metercentner verbadenes Mehl inclusive Salz, Holz und Licht lauten. Auch ist der Unternehmer verpflichtet, das zugescho bene Mehl von der Eisenbahn auf seine Kosten abholen und ebenso die leeren Säcke zur Eisenbahn behufs Rückabfuhr stellen zu lassen, es wäre denn, daß er sich im Offert ausdrücklich bedingt, dies nicht übernehmen zu können. 10.) Die Preise für die Arendierung sind inclusive Verzehrssteuer und sonstigen Abgaben zu stellen, und zwar per Portion Brot à 840 gr, per Portion Hafer à 4200 gr. 11.) Arendatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn-Militär-Tarifes ausgeschlossen. 12.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige dispositive Regievorstände während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen. 13.) Die Ueberlassung von Militär-Verpflegs-Mannschaft an Arendatoren ist bis auf weiteres unzulässig. 14.) Jeder Offerent hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnißheftes ddo. 5. September 1899 unterwirft. Offerte, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, könnten nicht berücksichtigt werden.

Graz am 5. September 1899.

Die k. u. k. Intendant des 3. Corps.

(Eventuell): Laut anruhemdem Bescheide des zu wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Beugnis direct dem f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazine übermittelt werden. R., am 1899. R. R., wohnhaft in R.

(1 Krone Stempel)

Offert-Formular:

Ich, Geseffertigter erkläre hiemit infolge Kundmachung Nr. 6413, ddo. Graz am 5. September 1899, für die Arendierungsstation sammt Concurrnzenorten eine Portion Brot à 840 Gramm zu fr., sage: Hafer à 4200 fr., sage: auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1900 im Arendierungswege abzugeben, die Durchmarschverpflegung nach den Punkten des Bedingnißheftes zu besorgen und für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von fl. fr., bestehend aus haften zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle ich Ersteher bleiben sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hievon erhaltener amtlicher Verständigung das Badium auf die 10%ige Caution zu ergänzen, und räume, wenn ich dies unterließe, der Heeresverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arendierungsverdienstes durchzuführen. Uebrigens unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlautbarten auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnißhefte ddo. 5. September 1899 enthalten sind.

Formular des Convertes zum Offerte:

An das k. und k. Militär-Verpflegs-Magazin in Offert infolge Kundmachung Nr. 6413 zu der Arendierungs-Verhandlung am 1899. N.

Zu vermieten.

Im Philipphof (Spitalgasse) ist ein

Geschäftslocal

(wasserseits) (3564) 3—2

sofort zu vergeben.

Anzufragen daselbst beim Hausmeister.



Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel
gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:
L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange **Luser's** Touristenpflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: **M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli.** — In Krainburg: **K. Šavnik.** (857) 28

Reiß Fußboden-Lack,
Reiß weiße Glasur für Waschtische 45 kr.,
Reiß Wachsputz für Parketen 60 kr.,
Reiß Goldlack für Rahmen 20 kr.

nur vorrätig bei: (3152) 12—5

Jeglič & Leskovic in Laibach.

Das Prämien-geschäft

an der Wiener Börse.

(Speculationsform mit von vorneherein begrenztem Risiko.)

II. Auflage.

Separat-Abdruck aus dem Journal „Der Kapitalist“, Informationsblatt für finanzielle und kommerzielle Angelegenheiten.

XXII. Jahrgang

ist soeben erschienen und zu beziehen durch die Administration des Journals „Der Kapitalist“, Wien I., Minoritenplatz 4.

Preis **30** kr. ö. W. in Briefmarken oder per Postanweisung.

(3429) 6—6

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direction Villach.

ad Z. 25.042 ex 1899.

Concurs-Ausschreibung

von Posten, für welche ausgediente Unterofficiere im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, auf Grund des gesetzlichen Certificates anspruchsberechtigt sind.

Im II. Halbjahre 1899 werden nachbenannte Dienststellen zur Besetzung gelangen:

1.) **Vier Kanzlisten-Stellen** (Unterbeamten) beim Bahnerhaltungs-Verrechnungs-Dienst der k. k. Staatsbahn-Direction in Villach mit dem Jahresgehalte von 500 fl., systemisiertem Quartiergehalte, eventuell Naturalwohnung und Dienstkleidern. Zur Erlangung dieser Stellen ist das Certificat für Beamtenposten sowie eine Probepraxis in der Dauer von sechs Monaten in diesem Dienstzweig erforderlich.

Bewerber haben ihre Competenz-Gesuche

innerhalb vier Wochen, vom 7. September 1899 an

bei der k. k. Staatsbahn-Direction Villach einzubringen.

Jeder Anstellungswerber hat documentarisch nachzuweisen: 1.) Ein Alter von höchstens 45 Jahren, 2.) Kenntnis der deutschen Sprache als der Dienstsprache in Wort und Schrift; eine Anzahl Bewerber, welche in Krain dislociert werden, müssen auch der slovenischen Sprache wenigstens im Wort mächtig sein, 3.) ein ehrenhaftes Vorleben durch ein legales Sittenzeugnis neuesten Datums. Die im Militärverbannde zugebrachte Dienstzeit wird in der Eisenbahndienstzeit im Falle des unmittelbaren Uebertrittes gegen nachträgliche Leistung der statutenmäßigen Einzahlungen in den Pensions-, bezw. Provisionsfond, für die seinerzeitige Pensions-, bezw. Provisionsbemessung angerechnet. Die Competenz-Gesuche müssen außerdem mit dem gesetzlichen Originalcertificate oder einer Abschrift desselben und einem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene körperliche Rüstigkeit belegt sein.

Villach am 7. September 1899.

Der k. k. Staatsbahn-Director: **Proske** m. p.

(3438)

E. 347/99

5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Janeza Jermana iz Sodinjevsi, zastopane po g. dr. Karolu Slanc v Rudolfovem, bo dné 5. oktobra 1899, dopoldne ob 9. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodniji, v izbi št. 10, dražba zemljišča vlož. št. 377 kat. obč. Perbiše (Kot hiš. št. 41) brez pritikline, ki sestoji samo iz navedenega zemljišča.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 305 gld.

Najmanjši ponudek znaša 205 gld. 33 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenjeni sodniji, v izbi št. 8, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpoz-neje v dražbenem obroku pred za-četkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremič-nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena, ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozname-njene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobla-ščenca za vročbe.

Določitev dražbenega obroka je za-znamovati v bremenskem listu vložka za nepremičnino, ki jo je prodati na dražbi.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. III, dné 24. avgusta 1899.

Jeune dame

née Française, donne des leçons chez elle et à domicile. Excel-lente méthode. Prix modéré.

Mme. Röder-Giaque

(3585) 3—1 Kirchengasse 1, I.

Im Café Valvasor

sind folgende Blätter aus zweiter Hand zu vergeben:

Allgemeine Zeitung, Agrarier Tag-blatt, Domovina, Pestil Hirap, Na-rodni Listy, Neue Fliegende, Pschütt Caricaturen, Zeit, Jugend, Der Süden, Deutsche Wacht, Südsteirische Post, Illustrazione italiana. (3589)



TROPON

Nahrungs-Eiweiss. (60)

1 Kilo Tropo hat den gleichen Ernährungs-wert wie 5 Kilo bestes Rindfleisch oder 180—200 Eier. Tropo setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsub-stanz um, ohne Fett zu bilden. Tropo hat daher bei regelmäßigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Ge-sunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigen-geschmacks zugemischt werden. Bei dem äußerst niedrigen Preise von Tropo ist dessen Anschaffung einem jeden ermöglicht. Zu beziehen durch Apotheken u. Drogengeschäfte.

Tropo-Werke, Mülheim-Rhein.

General-Vertretung für Oesterreich-Ungarn:

M. Winckler, Wien 5, Wienstr. 55.

(3310) 10—4

Cesarja Franca Jožefa I. mestna višja dekliška šola v Ljubljani.

Gosposke ulice št. 8.

Šolsko leto 1899/1900 se prične dné 19. septembra t. l.

Vpisovanje bode 15., 16. in 17. septembra vsak dan dopoldne od 11. do 12. ure v ravnateljstvu pisarni.

Deklice, katere žele vstopiti v mestno višjo dekliško šolo, morajo se v spremstvu staršev ali njih namestnikov osebno oglašiti ter se izkazati s spričevali o svojem do-seđanju šolanju, za vzprejem v I. letnik pa posebej s spričevalom 8. razreda ljudske ali 3. razreda meščanske šole in z dokazom, da bodo dopolnile 14. leto vsaj v prvem polletju šolskega leta. Imenovana šolska spričevala more nadomestiti tudi vzprejemni izpit.

Vsaka deklica plača pri vpisovanju 2 gld. prispevka za učila, gojenke I. letnika pa poleg tega še 2 gld. vzprejemnine. Šolnina znaša 10 gld. na leto.

Obvezni učni predmeti so: veronauk, slovenščina, nemščina, francoščina, zgodo-vina, zemljepis, matematika, fizika, prirodopis, risanje, ročna dela, odgojeslovje, gospo-dinjstvo, zdravoslovje — **prostovoljni** pa: lepomisje, laščina, telovadba, petje, steno-grafija.

Zavod ima značaj srednje šole, podpirata ga država in dežela kranjska, na njem poučujejo večinoma profesorji c. kr. srednjih šol.

Natančnejša poročila daje ravnateljstvo.

V Ljubljani, dné 6. septembra 1899.

(3504) 3—2

Ravnateljstvo cesarja Franca Jožefa I. mestne višje dekliške šole.

(3587)

(3553) 3—2

308 de 1899.

Razpis notarskega mesta.

Vsled smrti c. kr. notarja Stankota Pirnat razpisuje se notarsko mesto v Mokronogu, oziroma vsled eventuelne premostitve izpraznjeno drugo notarsko mesto.

Prosileci naj svoje prošnje, v katerih jim je dokazati vsposobnost in znanje obeh deželnih jezikov, s kvalifikacijsko tabelo vred predložijo podpisani c. kr. notarski zbornici najdalje do 30. septembra 1899. l. C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.

V Ljubljani dne 9. septembra 1899. l.

Zbornični predsednik:

Ivan Gogola.**Zwei geübte Leib-Näherinnen**

sowie zwei Lehrlädchen werden sofort aufgenommen und dauernd beschäftigt.

Maison Leopoldine Jean

(3554) 3—2

Franz Josef-Strasse 5.

Eine gute Köchin

im gesetzten Alter, mit guten Zeugnissen, sucht einen leichteren Posten, am liebsten bei einem alleinstehenden Herrn; giengen auch in einen Pfarrhof auf das Land.

Briefe unter **«A. D.» poste restante Laibach** erbeten. (3561) 3—2

Wir empfehlen das

Kulmbacher**Malzbier**

pasteurisiert, in Flaschen

bekannt durch seine vorzüglichen

Wirkungen. (3007) 37

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse.

Alexander Radesich's

echtes metallinisches Putzpulver

„Brillantine“

zur Reinigung und zum Putzen aller

Metalle

in Paketen zu 62½ Gramm zu haben bei

A. Stacul in Laibach.**Für die Theatersaison 1899/1900 deutsche Vorstellungen**

wird (3566) 2—2

eine Loge

(Parterre oder I. Rang)

entweder ganz oder halb zu übernehmen gesucht.

Gefl. Anträge sub **«G. L.»** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Für ein

Fabrikscomptoir

wird ein junger Mann mit kaufmännischer Vorbildung und schöner Handschrift per **1. October** oder früher **gesucht**. Stenographie Bedingung.

Offerte sind unter der Chiffre **«T. 500»** an die Administration dieser Zeitung zu richten. (3567) 2—2

Wirtschafterin

tüchtig in der Küche, Wäsche, im Rechnen und Schreiben, **wird für hier gesucht**.

Ausführliche Offerte mit Fähigkeitsnachweisen sind unter **«Gesund 100»** an die Administration dieser Zeitung zu richten. (3574) 2—2

Zwei Kostmädchen

welche hier die Schule besuchen, werden in ganze Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht aufgenommen. Sehr gesunde und reine Wohnung. (3578) 3—2

Zu erfragen **Slomšek (Dampfmühl-) Gasse Nr. 13, I. Stock.**

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.

Kunstverlag Bloch, Kohlmarkt 18. Wien I. (2441) 24

Ein Haus

in Stein

schön gelegen, mit einem Verkaufslocale, vier Zimmern, zwei Küchen und Keller, ist unter günstigen Bedingungen

sofort zu verkaufen.

Die Adresse erliegt bei der Administration dieser Zeitung. (3562) 3—2

Deutscher Kindergarten in Laibach.

Die Einschreibungen für das nächste Schuljahr finden am **15. und 16. September** von **8 bis 12 Uhr vormittags** und von **2 bis 4 Uhr nachmittags** im Gebäude der Handels-Lehranstalt des kais. Rathes Herrn Mahr statt.

Die Kinder müssen in Begleitung ihrer Eltern erscheinen. Aufgenommen werden Kinder im Alter von **4 bis 6 Jahren**.

(3511) 3—3

Die Leitung.

Schul-Anfang.

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1899/1900 an der mit dem Deffentlichkeitsrechte ausgestatteten vierclassigen **Privat-Volksschule des deutschen Schulvereines** (für Knaben) in Laibach (Realschulgebäude) finden am **15., 16. und 17. d. M.** in der Kanzlei der Schulleitung von **8 bis 12 Uhr Vormittag** statt.

Für Schüler der ersten Classe sind der Lauf- beziehungsweise der Geburtschein und das Impfzeugnis beizubringen. Zur Aufnahme in die höheren Classen genügt die Vorlage des Einschreibzettel und der letzten Schulnachricht.

Das neue Schuljahr beginnt am **18. d. M.** mit einem Vortagesdienste in der deutschen Ritter-Ordenskirche.

(3530) 3—3

Die Schulleitung.

Musikschulen

der **Philharmonischen Gesellschaft**
in Laibach.

Der Unterricht an den Musikschulen beginnt

Mittwoch den 20. September 1899

und umfasst folgende Gegenstände:

Solo- und Chorgesang, Clavier-, Violin-, Viola- und Violoncellspiel, allgemeine Musik- und Harmonielehre, Ensemble-Übungen.

Die Schüleraufnahmen finden statt:

Samstag den 16. und Montag den 18. September von **10 bis 12 Uhr vormittags** in der **Tonhalle**.

Unterrichtshonorar pro Monat und Gegenstand: Für Gesellschafts-Mitglieder und deren Angehörige **2 fl. 50 kr.**, für Nichtmitglieder **4 fl.**

Das Unterrichtshonorar ist **am 15. eines jeden Monats im vorhinein** zu entrichten, und ist die erste Rate bei der Einschreibung zu erlegen.

Einschreibgebühr für **neu Eintretende 1 fl.**

(3563) 2—1

Chorschule für Erwachsene

sowohl Damen als Herren.

Unterricht frei, Vorkenntnisse nicht nothwendig.

Anmeldungen werden an den oben bezeichneten Tagen und Stunden entgegengenommen.

Die Direction der Philharm. Gesellschaft.

Schulbücher für alle Schulen**und Schreibrequisiten**

bei

(3577) 3—1

J. Giontini, Laibach, Rathhausplatz 17.**Weltberühmt**

sind seit Menschenalter die

schlesischen**Flachsleinen!**

Direct von der Fabrik

zum Fabricationspreise zu beziehen.

Lieferungen completer Ausstattungen für: (3502) 2

Bräute, Hôtels und Wohnungen.

Muster erhält auf Wunsch jedermann franco.

Schlesische Leinen- und Wäschefabrik

K. Riedels Nachf. C. Radeck

in Freiwaldau, Oesterr.-Schles. 2.